



GVG

GEBÄUDEVERSICHERUNG GRAUBÜNDEN
ASSICURANZA D'EDIFIZI DAL GRISCHUN
ASSICURAZIONE FABBRICATI DEI GRIGIONI

FEUERWEHR PUMPIERS POMIERI

BEHELFF HEISSE AUSBILDUNG FÜR FEUERWEREN



F Flashover erleben



B Brände bekämpfen



A Atemschutztraining

Inhalt

1. Ausgangslage.....	2
2. Zielsetzungen	2
3. Übungsprogramm.....	2
4. Organisation	3
5. Heisse Ausbildung in Thusis	4
6. Bemerkung/Empfehlung.....	4

1. Ausgangslage

In der Feuerwehrkonzeption 2025plus werden für den Ausbildungsbereich verschiedene Zielsetzungen zur Unterstützung der Feuerwehren aufgeführt. Ein Thema basiert auf den Aussagen/Umfrage zum Projekt Bestandessicherung, wonach sich insbesondere jüngere Feuerwehrleute vermehrt interessante respektive heisse Übungen in den Regionen wünschen.

Die GVG-Feuerwehr hat sich deshalb für diese regionale Ausbildung folgende Zielsetzungen auferlegt:

2. Zielsetzungen

2.1 Sicherheit

Alle AdF sollen letztlich jedes Jahr, in der Anfangsphase mindestens jedes zweite Jahr, die Chance bekommen, 1-3 Lektionen "heisse Ausbildung" zu betreiben. Diese Ausbildung trägt letztlich zur Erhöhung der Sicherheit bei.

2.2 Einsatzvorbereitung

Mit dieser heissen Ausbildung können sich die Feuerwehrleute auf den Einsatz vorbereiten. Erfolgt der erste Feuerkontakt erst im Ernsteinsatz, kann es für die Einsatzkräfte sehr gefährlich werden.

2.3 Involvierung von regionalen Feuerwehr-Kaderleuten

Für gewisse Funktionen werden an dieser Ausbildung zusätzlich zum Instruktionspersonal der GVG auch Chargen vom regionalen Kader bekleidet.

FAZIT

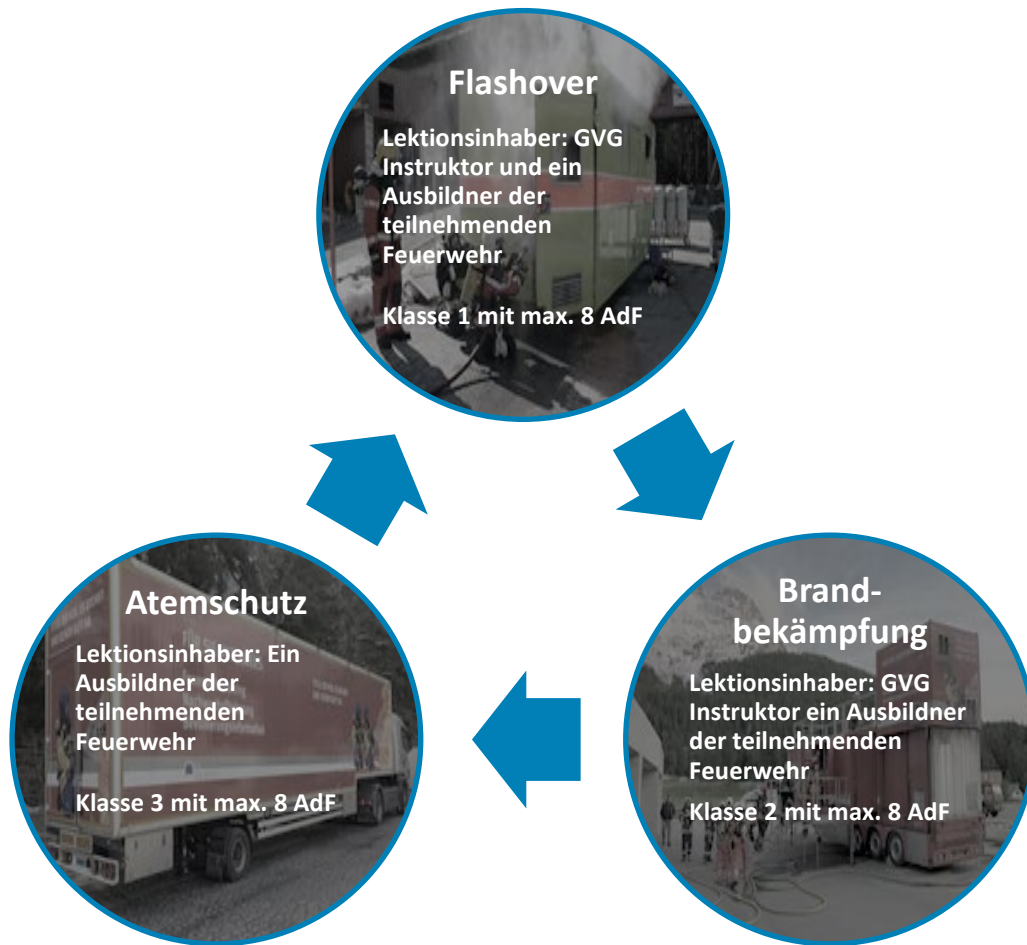
Je mehr heisse Übungen, desto höher die Sicherheit und Einsatztauglichkeit für die AdF.

3. Übungsprogramm

JEWILIGES ABENDPROGRAMM		
19.30 - 19.35	5'	Begrüssung/Organisation
19.35 - 20.20	45'	1. Durchgang
20.20 - 21.05	45'	2. Durchgang
21.05 - 21.50	45'	3. Durchgang
21.50 - 22.00	10'	Retablieren/Schlussbesprechung

Ablauf eines Durchganges mit drei Posten

Organisation/Leitung vor Ort: Bezirksinspektor



4. Organisation

4.1 Anmeldung

Die GVG führt die regionalen Übungen als Kurse mit Zuteilung der jeweiligen Feuerwehren im Webmembers auf. Die Kommandos sind verantwortlich für die Einteilung und das Aufgebot ihrer Feuerwehrleute. Die Kurse können im Webmembers als Termin übergeben und in die Jahresplanung aufgenommen werden. Die GVG macht keine Aufgebote der Teilnehmenden für die heiße Ausbildung.

4.2 Wichtige Rahmenbedingung

Jede Feuerwehr muss trotz regionaler Übung ihre Einsatzbereitschaft gewährleisten. Dies bedeutet, dass ein Ersteinsatzelement im Einsatzgebiet bleiben muss.

4.3 Einteilung

Im Kurs (Webmembers) und im Kursprogramm sind die Plätze pro Feuerwehr festgelegt (in der Regel 60% des Soll-Bestandes). Die Einteilung der AdF liegt in der Verantwortung des Feuerwehrkommandos. Die Einteilung darf die zu Verfügung stehenden Plätze nicht überschreiten.

4.4 Ausbildner (Kaderleute der beteiligten Feuerwehr)

Das Feuerwehrkommando meldet bis Ende Januar des Ausbildungsjahres die Ausbildner pro Abend (Pro 8 Teilnehmende → 1 Ausbildner). Diese werden von der GVG aufgebote und am Abend der Ausbildung vom Bezirksinspektor für die Ausbildung an diesem Abend eingeführt. Die Ausbildner müssen frühzeitig am Ausbildungsort einrücken.

4.5 Aufgabenverantwortlichkeiten (Ricardo Arpagaus)

- Auflieger-/Materialtransporte
- Organisation und Planung Bedienungspersonal BSA
- Anlageaufstellung vor Ort (verantwortlich) mit Bedienungspersonal (BSA, Flashover- und AS-Auflieger)
- Planung Elektronanschluss mit Feuerwehrkommando des Standorts
- Platzabsperungen in Zusammenarbeit mit der Standortfeuerwehr
- Organisation und Bereitstellung des notwendigen Materials

4.6 Administration (Nico Muzzarelli)

- Feuerwehrplanungen/Terminzuteilungen/Anzahl Teilnehmende
- Klassenlehreinteilung (Instruktoren GVG) und Ausbilder in den Regionen
- Infos und Aufgebot an Instruktoren der GVG und an die Ausbilder der Feuerwehren
- Aufgebot des Instruktionen- und Hilfspersonals der GVG

4.7 Kurskommandant (GVG-Bezirksinspektor)

- Hauptverantwortlich für den Betrieb vor Ort für die ganze Aufenthaltsdauer
- Einteilung der regionalen Kaderleute zur Unterstützung der GVG-Instruktoren
- Einsatz des Hilfspersonals der Ortsfeuerwehr mit dem jeweiligen Kommando
- Vorbereitung der Instruktoren, der regionalen Ausbilder und des Hilfspersonals der Ortsfeuerwehr je nach Bedarf vor dem Training
- Zwischenverpflegung für die Instruktoren und für das Logistikpersonal
- Melden des Ausbildungspersonals der Feuerwehr mittels Appell im Webmembers an die GVG Feuerwehr

4.8 Teilnehmende Feuerwehren

- Ausbildungspersonal stellen gemäss Planung (Pauschalentschädigung pro Person und Abend von CHF 140.00)
- Als Hilfspersonal für die eigenen Belange (Betreuung, Verpflegung, Nachschub etc.) werden 2-3 AdF pro Feuerwehr und Abend benötigt, die Entschädigung erfolgt über die Feuerwehr
- Pro AdF ein Atemschutzgerät mit mindestens einer zusätzlichen Ersatzflasche mitbringen
- Verantwortlich für das Retablieren und die AS-Flaschenfüllung
- Getränke und Zwischenverpflegung für die Teilnehmenden und Hilfspersonal der Feuerwehr
- Bitte bei der Planung auch die Anfahrt berücksichtigen!

4.9 Teilnehmer

- Die Teilnahme an dieser heissen Ausbildung zählt als Übung.

5. Heisse Ausbildung in Thusis

Die Feuerwehren im Umkreis von ca. 30 Fahrminuten von Thusis absolvieren die heisse Ausbildung in Pantun. Je nach Einsatzort der mobilen Anlagen werden identische Lektionen im Brandhaus und/oder im Containerdorf absolviert. Die Organisation und die Rahmenbedingungen bleiben die gleichen.

6. Bemerkung/Empfehlung

- Bitte die Übung "Heisse Ausbildung" als fester Bestandteil des Jahresprogramms einplanen und den AdF mit dem Jahresprogramm mitteilen.
- Der Mehrwert der heissen Ausbildung soll den AdF mitgeteilt werden.
- Die heisse Ausbildung zählt als Übung. Die Anfahrt / Rückfahrt / Retablieren kann als Aufwand (z.B. + 1 Stunde) besodet werden, zählt aber nicht als Übung.
- Der Aufwand für die GVG ist relativ gross. Die Investition lohnt sich absolut, bedeutet für die Ausbildung einen Mehrwert und eine Entlastung für das Feuerwehrkader.
- Bitte unterstützt uns bei der Durchführung, indem ihr für eine hohe Beteiligung sorgt. Es trägt zur erhöhten Sicherheit aller bei!

Gebäudeversicherung

Graubünden

Feuerwehr



Conradin Caduff, Feuerwehrinspektor